

**Ausschreibung zur Vergabe der
1. Burkhardt- und Hannelore-Otto-Preise
für Arbeiten zu
Gewalt, Militär und Krieg in der Frühen Neuzeit**

Der „*Arbeitskreis Militär und Gesellschaft in der Frühen Neuzeit e.V.*“ (AMG) wird im Jahre 2011 zum ersten Mal herausragende Nachwuchswissenschaftlerinnen und Nachwuchswissenschaftler auszeichnen, die sich in akademischen Qualifikationsarbeiten mit organisierter Gewalt, Militär und Krieg in der Frühen Neuzeit sowie den sozialen, ökonomischen und kulturellen Implikationen beschäftigt haben. Insgesamt werden 5.000 € ausgelobt.

Die Stifter der Preise, das Ehepaar Burkhardt und Hannelore Otto, sind dem AMG und seinen wissenschaftlichen Zielen eng verbunden und bringen dem Thema großes Interesse entgegen.

Der Burkhardt-Otto-Preis wird für eine Dissertation vergeben, die bislang nicht publiziert und **höchstens zwei Jahre vor dem Einsendeschluß** zur Prüfung an einer Universität eingereicht wurde. Das Preisgeld in Höhe von € 3.000,- wird zweckgebunden als Druckkostenzuschuß für die Publikation in der AMG-Schriftenreihe „*Herrschaft und soziale Systeme*“ (LIT-Verlag) ausgezahlt.

Die beiden Hannelore-Otto-Preise sind mit Preisgeldern in Höhe von jeweils € 1.000,- dotiert und werden für zwei überdurchschnittliche studentische Qualifikationsschriften (Staatsexamens-, Magister-, Master- und Diplomarbeiten) vergeben, die **höchstens zwei Jahre vor dem Einsendeschluß** zur Prüfung an einer Universität eingereicht wurden.

Im Rahmen der übergeordneten thematischen Zielsetzung des Preises bestehen für die Teilnahme an der Bewerbung keine weiteren Vorgaben. Im Sinne einer interdisziplinär verstandenen Militärgeschichtsforschung sind auch Bewerbungen von Nichthistorikerinnen und -historikern ausdrücklich willkommen.

Die Verleihung der Burkhardt- und Hannelore-Otto-Preise erfolgt im Rahmen der 9. Jahrestagung des AMG im Herbst 2011, auf welcher die auf Kosten des AMG anreisenden und untergebrachten Preisträgerinnen und Preisträger gebeten werden, eine kurze Präsentation ihrer Studien vorzustellen. Die eingesendeten Arbeiten verbleiben – selbstverständlich unter Wahrung der Urheberrechte der Verfasserin oder des Verfassers – im Besitz des Vereins. Eine Rücksendung der Unterlagen erfolgt nicht.

Der Bewerbung beigelegt sein müssen – neben einem gebundenen Exemplar der Studie und einer EDV-Version – ein kurzer Lebenslauf der Bewerberin bzw. des Bewerbers sowie das Erstgutachten der/des die Studien betreuenden Dozentin/-en. Ansonsten ist die Bewerbung formlos an den Ersten Vorsitzenden des AMG zu richten:

Prof. Dr. Ralf Pröve
c/o Arbeitskreis Militär und Gesellschaft in der Frühen Neuzeit e.V.
Universität Potsdam
Historisches Institut
Am Neuen Palais 10
14469 Potsdam

Einsendeschluss ist der **30.04.2011** (Datum des Poststempels). Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.